

Walhalla besiegt Poing

REGENSBURG:

Dank einer Bravourleistung von Sandra Plank besiegte die SG Walhalla Spitzenreiter Poing. Die Sportclub Männer unterlagen in Kipfenberg.

Das 5,5 zu 2,5 der SG Walhalla täuscht etwas über den spannenden Spielverlauf am Holzhof hinweg. So ging es mit einem 1 zu 1 und nur einem Kegel Vorsprung für die SG in das zweite Drittel. Hier setzte Sandra Plank mit 616 Kegel den Höhepunkt des Spieles. Dennoch musste beim Zwischenstand von 2,5 zu 1,5 noch eine Schlusspielerin einen Punkt holen oder der Vorsprung von 53 Kegel gehalten werden, um den Sieg einzusacken.

In der ersten Startreihe war das Glück auf der SG Seite, als Gästespielerin Sandra Loncarevic im letzten Schub ins Volle nur drei Kegel zum Endstand von 525 zu 525 gegen Sabrina Hoffmann traf. Claudia Schwelle rettete ihren Punkt gegen Barbara Schmidbauer durch ein starkes Abräumspiel zum knappen 552 zu 551. „Ich spiele zukünftig nur noch mit Erkältung“ kommentierte die, gesundheitlich angeschlagene Sandra Plank ihre fulminanten 616 zu 509 Kegel gegen Katharine Zimmermann. Nach 136, 156 und 148 komplettierte Plank dabei im letzten Satz mit dem Superresultat von 176 Kegeln zur Gesamtleistung. Der Weg dahin führte über 104 ins Volle und 72 Kegel in Räumen.

Parallel hatte Carina Bachl gegen Andrea Pichler mit 521 zu 576 das Nachsehen. In den Schlusspaarungen machte Tanja Schardt mit sicherem Spiel kurzen Prozess mit Manuela Urban. Die SG lerin bezwang ihre Kontrahentin bei einem Gesamt von 560 zu 525 vor allem durch 205 zu 170 ins Räumen. Raphaela Dietl vergab ihren Matchpunkt durch zwei Fehler in den letzten fünf Würfeln. Am Ende lautete ihr Resultat gegen Melanie Walz 543 zu 546. Nach Holzgleichheit von je 2 193 Kegel waren die Damen vom Holzhof mit 1 124 zu 1 039 die besseren Räumer.

Immer wieder leisten sich die SC Männer diese Saison einen Schwachpunkt, der dann am Ende, wie auch beim 2 zu 6 in Kipfenberg zu einer Niederlage führt. Jonas Urban und Nils Deichner bildeten das Startpaar und mussten gleich einen 0 zu 2 Rückstand hinnehmen. Der Rückstand mit 60 Kegel war überraschend, da Kapitän Deichner gegen Fabian Lange beim 575 zu 604, insbesondere beim Räumen weit von seiner Normalform entfernt war. Urban erfüllte die Erwartungen, konnte jedoch gegen Michael Schobert beim 587 zu 618 nichts ausrichten. Analog stand auch Oskar Huth gegen Michael Niefnecker am Ende mit 575 zu 620 mit leeren Händen da. Parallel hielt Kristijan Stojanovic den SC durch 610 zu 587 gegen Manfred Hanikel im Rennen. Die Entscheidung zu Gunsten der Gastgeber fiel dann endgültig durch das enttäuschende 519 zu 537 des indis-

ponierten Julian Weiß gegen Mario Strauß. Für den spielerischen Höhepunkt sorgte am Ende doch noch ein SC ler. Taras Frydrak zauberte gegen den keineswegs schlechten Patrick Scholler 650 zu 614 Kegel mit tollen 266 im Räumen auf die Bahn. Die beiden ersten Sätze waren internationale Klasse, wobei sich beide Kontrahenten mit 171 zu 163 und 172 zu 163 zu Gunsten des SC lers präsentierten. Mit 157 und 150 schloss Frydrak das Spiel ab, dessen Ergebnis nur leider wieder nicht zum Punktgewinn reichte. „Wir waren heute leider mannschaftlich nicht geschlossen und müssen damit verdient die Punkte in Kipfenberg lassen“ so der O- Ton von Kapitän Deichner.

Bayernligist SC Frauen bezwangen den TV Eibach mit 6 zu 2 und bleiben damit in der Verfolgerrolle des Spitzentrios. Den Sieg stellten erst die Schlusskeglerinnen Rebecca Braun mit 565 und Jenny Petrik mit 564 Kegel sicher.

In der Landesliga behauptete sich der TSV Wörth mit 7 zu 1 Punkten gegen das überraschend starke Tabellenschlusslicht FAB Kelheim. Den Höhepunkt des Spieles lieferten sich Karl Geier und Tobias Winner mit bundesligareifen 620 zu 622 Kegel und dem Ehrenpunkt für die Gäste. Die BSC Frauen hatten keine Mühe auf der grottenschweren Bahn in Schwarzenfeld mit einem 6 zu 2 Erfolg die Punkte einzufahren und Platz zwei zu sichern. Beste war Andrea Schönsteiner mit 482 Kegel. (odw)

Zusatz zu den Tabellen Überregional:

REGENSBURG Kegeln

2. Bundesliga Süd/Mitte

Walhalla Poing II: C. Schwelle 1:0; 2,5:1,5; 552:551; S. Hoffmann 0,5:0,5; 2:2; 525:525; C. Bachl 0:1; 0:4; 521:576; S. Plank 1:0; 4:0; 616:509; R. Dietl 0:1; 2:2; 543:546; T. Schardt 1:0; 4:0; 560:525; Einzelpunkte 3,5:2,5; Gesamtkegel 3317:3232; Gesamtpunkt 5,5:2,5; Sätze 14,5:9,5.

Einzelstatistik Walhalla – Poing II

C. Schwelle; 135:135; 158:146; 143:136; 116:134; Gesamt 552:551; 2:2; 1:0.

S. Hoffmann 155:107; 119:146; 130:126; 121:146; Gesamt 525:525; 2:2; 0,5:0,5.

S. Plank: 136:125; 156:122; 148:132; 176:131; Gesamt 616:509; 4:0; 1:0;

C. Bachl: 129:141; 128:147; 133:154; 131:134; Gesamt 521:576; 0:4; 0:1;

R. Dietl: 139:149; 125:147; 142:135; 137:115; Gesamt 543:546; 2:2; 0:1;

T. Schardt: 137:133; 148:130; 142:135; 137:115; Gesamt 560:525; 4:0; 1:0;

Gesamt: Einzelpunkte 4:2; Gesamtkegel 3317:3232; Gesamtpunkte 5,5:2,5; Sätze 15:9.(odw)

Männer 2. Bundesliga Süd/West:

SC in Kipfenberg; J. Urban 0:1; 1:3; 587:618; N. Deichner 0:1; 1:3; 575:604;
O. Huth 0:1; 1:3; 572:620; K. Stojanovic 1:0; 3:1; 610:587; J. Weiß 0:1; 2:2;
519: 537; T. Frydrak 1:0; 3:1; 650:614; Einzelpunkte 2:4; Gesamtkegel
3513:3580; Spielergebnis 2:6; Sätze 11:13.

Einzelstatistik SC in Kipfenberg

Jonas Urban: 135:132; 148:149; 161:162; 143:175; Gesamt 587:618: 1:3; 0:1;

Nils Deichner: 150:141; 144:159; 142:153; 139:151; Gesamt 575:604; 1:3; 0:1;

Oskar Huth 127:154; 134:150; 160:156; 151:160; Gesamt 572:620; 1:3; 0:1;

Kristijan Stojanovic: 136:141; 171:160;164:149;139:137; Gesamt: 610:587; 3:1; 1:0;

Julian Weiß: 120:139; 136:126; 129:118; 134:154; Gesamt 519:537; 2:2; 0:1;

Taras Frydrak: 171:163; 172:163; 157:137; 150:151; Gesamt: 650:614; 3:1; 1:0.

Gesamt: Einzelpunkte 2:4; Gesamtkegel 3513:3580; Gesamtpunkte 2:6 Sätze 11:13. (odw)